

November

Breisgauer Nachrichten



Erscheinungsweise: täglich, mit Ausn. der Sonn- u. Feiertage.
Bezugspreis monatlich 1.70 RM. einschließl. Boten-
lohn, durch die Post 1.70 RM. zuzüglich Postzuschlag.
Einzelpreis je Stück 10 Kpt. Im Falle höherer Gewalt oder
Betriebsstörung hat der Besteller keinen Anspruch auf
Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Heimatzeitung für den Kreis Emmendingen
Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ u. „Breisgauer Sonntagsblatt“
Druck-Anstalt: Döller Emmendingen | Fernsprecher 303 | Geschäftsstelle: Karl-Friedrich-Straße 11

Anzeigen: Grundpreis für die 22 mm breite, 1 mm hohe An-
zeigezeile od. deren Raum 4,5 Rpt.; einseitige Kleinanzeigen
3 Rpt. für die 22 mm breite, 1 mm hohe Zeile im Textteil od.
deren Raum 20 Hochspannen. Bei Kontura- und Zugsver-
gleich erlischt jeder Anspruch auf Nachlab. Postcheckkonto
Nr. 7888 Karlsruhe. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 16 gültig

Nr. 257

Emmendingen, Mittwoch, 1. November 1944

79. Jahrgang

Die sowjetischen Großangriffe zum Stehen gebracht

Über 35 Divisionen und zahlreiche Panzerverbände scheiterten an dem Widerstandswillen unserer Divisionen und des Volkssturms

DNB. Aus dem Führerhauptquar-
tier, 31. Oktober. Das Oberkommando der
Wehrmacht gibt bekannt:

Unter dem Eindruck der nachhaltigen Ab-
wehr unserer Besatzungen hat der Feind ge-
stern seine Angriffe weder auf die Festung
Dinkirchen noch gegen unseren Brückenkopf
nordöstlich Brügge fortgesetzt. In schweren
Kämpfen haben sich unsere bisher auf Süd-
Beveland kämpfenden Truppen nach Walche-
ren zurückgezogen. Kanadier, die sich den
Zugang dorthin erzwingen wollten, wurden
durch zusammengefaßtes Feuer zerschlagen.
In der Schlacht in Nord-Brabant faßte der
Feind seine Panzerverbände vor allem zwi-
schen Roosendaal und Breda u. östlich Ooster-
hout zu starken Durchbruchskolonnen zusam-
men. In erbitterter Abwehr bereiteten unsere
schwer ringenden Truppen alle Versuche, ihre
Front aufzuspalten und brachten die vordrin-
genden gegnerischen Divisionen an vorbereite-
ten Brückenkopfstellungen südlich der unteren
Maas und ihrer Mündung zum Stehen. Eigene
Angriffsunternehmen südöstlich Helmond führ-
ten zu Stellungsverbesserungen. Feindliche
Gegenangriffe scheiterten. Bei diesen Kämp-
fen wurden innerhalb von drei Tagen 85 feind-
liche Panzer abgeschossen. In den Wäldern
zwischen der oberen Meurthe und Mortagne
wurde auch gestern erbittert gekämpft. Die
immer wieder angreifenden Nordamerikaner
kamen nur wenig über ihre Ausgangsstellun-
gen hinaus. Ein eigener Angriff nordöstlich
Remiremont stieß in angreifende nordameri-
kanische Bataillone.

London lag wieder unter dem Feuer von V 1.
In Mittel-Hallen griff der Feind im westli-
chen Frontabschnitt vergeblich den Raum von
Castel Nuovo an. Zäher Widerstand unserer
Truppen brachte auch südlich Vergato die
feindlichen Angriffe zum Scheitern. Nach starker
Feuerbereiterung konnten britische Ver-
bände nördlich Melalca den Übergang über
den Ronco erzwingen.

Unsere Stützpunktbesatzungen, die auch
nach der Räumung Griechenlands auf einigen
ägäischen Inseln belassen wurden, stehen auf
Milos und Piskopi im Kampf gegen gelandete
feindliche Kräfte.

Auf dem Balkan wurden bulgarische An-
griffe gegen unsere Stellungen östlich des Var-
dar-Tales abgewiesen. Auch bei Pristina und
an der westlichen Morawa hat sich die Lage
trotz anhaltenden bolschewistischen Druckes
nicht wesentlich verändert. Zwischen Donau
und unterer Theiß dringt der Feind mit neu
herangeführten Verbänden in Richtung Kees-
emet vor. Deutsche und ungarische Schlacht-
flieger führten wirkungsvolle Angriffe gegen
die feindlichen Angriffsspitzen. Flakartillerie
der Luftwaffe vernichtete dort gestern 20
Panzer. Bei Ungvar drängten unsere Gegen-
angriffe den in einen Abschnitt eingebroche-
nen Feind auf engem Raum zusammen. In den
Ostbeskiden erlitt der Gegner bei vergeblichen
Angriffen erneut hohe Verluste.

Nach vorläufigen Zählungen wurden seit dem
25. Oktober in den Kämpfen gegen das Altsoh-
lensei über 10 000 Gefangene gemacht und
über 100 Geschütze aller Kaliber, 600 Last-
kraftwagen und ein Panzerzug erbeutet. Außer-
dem fielen unüberschaubare Mengen an Waffen
und Ausrüstung in unsere Hand. Die Stübe-
rung des Raumes von den Restgruppen der
unter bolschewistischer Führung stehenden
Aufständischen ist weiter im Gange.

Am Narew nahmen die Sowjets beiderseits
Osternburg ihre Angriffe wieder auf, konnten
jedoch keine nennenswerten Erfolge erzielen.

In der vierzehntägigen Schlacht im ostpreu-
sischen Grenzgebiet haben die unter dem
Oberbefehl des Generals der Infanterie, Hoff-
bach, stehenden Verbände die sowjetischen
Großangriffe zum Stehen gebracht und den
Feind unter schwersten Verlusten geschlagen.
Über 35 Schützendivisionen und zahlreiche
Panzerverbände scheiterten an dem zähen
Widerstandswillen und den entschlossenen
Gegenangriffen unserer Divisionen sowie dem
vorbildlichen Einsatz des deutschen Volks-
sturms. Auch die Materialausfälle der Sow-
jets sind hoch. In der Zeit vom 16. bis 23. Ok-
tober wurden dort 1066 Panzer, 330 Geschütze
und 48 Flugzeuge durch Truppen des Heeres
vernichtet oder erbeutet. Fliegende Verbände
und Flakartillerie einer Luftflotte, unter Füh-
rung von Generaloberst Ritter von Greim,
schossen im ostpreussischen Kampfraum in der
gleichen Zeit 264 sowjetische Flugzeuge ab
und vernichteten 180 Panzer.

In Kurland setzte der Feind südöstlich Libau
und im Raum von Autz seine Großangriffe
in verstärktem Maße fort. Nach schwerem
Ringens wurden die Durchbruchversuche der
Sowjets vereitelt und dabei 111 feindliche
Panzer vernichtet.

Feindliche Terrorflieger griffen bei Tage
Hamburg, Münster, Hamm und rheinisches
Gebiet, bei Nacht Köln an. Außerdem war in
der vergangenen Nacht die Reichshauptstadt
das Ziel schneller britischer Flugzeuge.

Harte Kämpfe im Raum Breda Tilburg

In den westlichen Niederlanden brachten
unsere Truppen dem Feind, der weiterhin mit
starker Artillerie- und Bomberunterstützung
angreift, an den Brennpunkten der Kämpfe
erhebliche Verluste bei. Wieder wurde die
Masse der am Montag an der Westfront ver-
nichtet 45 feindlichen Panzer im Mündungs-
gebiet von Schelde und Maas abgeschossen.
Besonders hart waren die Kämpfe im Raum
Breda und Tilburg. Kanadische und britische
Kräfte drücken hier mit großer Gewalt nach
Norden, um die Maas-Brücken bei Raamsdonk-
veer und Keizersveer in die Hand zu bekom-
men. Sie hoffen offenbar, diese Brücken un-
zerstört gewinnen zu können, denn die Luft-
angriffe richteten sich zwar gegen den Stra-
ßenverkehr auf beiden Flußufern, aber nicht
gegen die Brücken selbst. Um sich diesen
wichtigen Übergangspunkten zu nähern, stieß der
Feind, der unsere Stützpunkte in Rijen, einer
kleinen Ortschaft zwischen Breda und Tilburg,
vergeblich berannte, auf Nebenwegen an Rijen
vorbei, in zwei Keilen drang er nach Norden
und Nordosten vor, denen sich zwei weitere
Angriffsgruppen nördlich Tilburg anschlossen.
Aus diesen Bewegungen des Feindes, denen
unsere Truppen härtesten Widerstand entge-
gensetzten, entwickelten sich auf einer von
Breda nach Nordosten bis in den Raum hart
westlich S Hertogenbosch verlaufenden Linie
schwere noch bei Nacht anhaltende Kämpfe.

Die gleichzeitigen feindlichen Angriffe im
Raum nördlich Bergen-op-Zoom-Breda waren
zwar ebenfalls stark, doch konnten hier un-
sere Truppen ins Gewicht fallende Fortschritte
des Feindes durch kräftige Gegenstöße verhin-
dern. Auch auf Südi-Beveland, wo die Briten
und Kanadier in allgemeiner Richtung auf
den Verbindungsdamm zwischen Süd-Beveland
und Walcheren angreifen, splittierten un-
sere Truppen den feindlichen Angriff in ört-
liche Kämpfe um Ortschaften und Straßen-
kreuzungen auf, mußten sich dann aber auf
Walcheren zurückziehen. Die schweren Batta-
rien von Walcheren wurden erneut heftig
bombardiert. Dennoch entlasteten sie weiter-

hin die Kämpfe am Brückenkopf südlich der
Schelde-Mündung, so daß unsere Grenadiere
und im Erdkampf eingesetzte Marineartilleri-
sten hier alle feindlichen Angriffe abschlagen
konnten.

In den südöstlichen Niederlanden setzten
unsere Truppen südöstlich Helmond ihre An-
griffe fort und gewannen, obwohl der Feind
heftige Gegenangriffe führte, weiteren Boden.
In diesen Kämpfen, die bereits zu erheblichen
Stellungsverbesserungen führten, brachten sie
der 7. nordamerikanischen und 11. britischen
Panzer-Division vor allem an Panzern sehr
sehr beträchtliche Verluste bei.

Im Süden der Westfront lag der Schwer-
punkt weiterhin südöstlich Rambervillers. Die
Nordamerikaner versuchten erneut aus dem
Forêt de Mortagne in Richtung auf St. Dié
durchzubrechen. In harten Kämpfen wurde
der Feind nach anfänglichem geringfügigem
Bodengewinn zurückgeschlagen. Weitere Ge-
genangriffe unserer Truppen drückten die
Nordamerikaner vor allem an der Nordost-
seite des alten Einbruches zurück, so
daß der Gegner sich weiterhin trotz hoher
Verluste an keiner Stelle dem Meurthe-Tal
weiter nähern konnte.

206 Luftsiege Major Rudolfers

DNB. Berlin, 31. Okt. Im Nordabschnitt der
Ostfront schoß Major Rudolfers, Träger des
Eichenlaubs zum Ritterkreuz des Eisernen
Kreuzes, am 26. Oktober elf sowjetische Bom-
berflugzeuge ab und errang damit bisher 206
Luftsiege. Major Rudolfers kämpfte bereits an
der Kanalküste und auch in Afrika. 70 Ab-
schüsse britisch-nordamerikanischer Flugzeuge
stehen auf seiner Erfolgsliste. Im Jahre 1941
vernichtete er südlich Irland einen britischen
10 000 brit-Frachter, eine Leistung, für die er
das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes erhielt.
Major Rudolfers wurde im Verlauf seiner zahl-
losen Luftkämpfe bisher 16 Mal abgeschossen,
konnte sich jedoch immer wieder durch Ab-
sprung mit dem Fallschirm retten.

Deutschenschicksal in Masuren

Sechs Mütter und Kinder ermordet — Die Mädchen vergewaltigt

DNB. Königsberg, 31. Okt. Der Sturm, der
seit Tagen über Masuren legt, trägt alle Hände
voll Leid. Die Tränen, die dort geweint wurden,
sind zu Schnee gefroren, der als weißes Laken
Wälder und Felder deckt. Dieser Sturm rüttelt
an der Tür aller Gehöfte, an den Fenstern aller

Dörfer, an den Häusern der Städte. Es ist, als
wollte er den letzten Willen zum Leben in den
Deutschen entfachen, die er auf allen Straßen
auf den Feldern, in allen Gassen findet. Es ist
zugleich Totenanklage und trotziger, wilder
Ingrimm in ihm, Schicksalsbereitschaft und



Mit der Panzerfaust nach vorn. Im Kampfraum Holland. Arbeitsmänner, die bei frontalen Ein-
sätzen schon öfter mit dem Feind in Berührung kamen, nehmen die „Panzerfaust“ mit nach vorn.
EM. PK.-Aufnahme: Kriegsberichterstatter J. Pospesch (Wb.)



Ostpreussisches Grenzgebiet zwischen Narew und
Mamel EM. Weltbild-Glaser

Flammende Empörung, heftiges Mitleid und Reue bei den Grenadiere

Deutsche Grenadiere stehen in der Molkerlei
Bahnhofe; hier drängen vor wenigen Tagen
sowjetische Truppen überraschend ein und
überfielen deutsche Menschen. Sie gerieten in
die Hände der Bolschewisten. Kinder, Mädchen,
Frauen und Greise. Niemand von ihnen ist am
Leben geblieben. Unter den entsetzlichen
Märtern haben sie ihr deutsches Blut dem er-
barungslosen Henker Stalin überlassen. Zwei
Greise liegen mit mehreren Genickschüssen
nahe dem Molkeriegebäude. Am Gutseingang
haben sechs Frauen, zwei Männer und ein vier-
jähriges Mädchen ausgelitten. Die Verbrecher
von Moskau haben den jungen Frauen und
Mädchen die Kleider vom Leibe gerissen und
aufgeschnitten. Sie sind in entsetzlicher Weise
geschändet. Einer älteren Frau, die sich wider-
setzte, haben sie mit Spaten und Beil den Kopf
zerschlagen. Mit Brust- und Kopfschüssen
haben sie ihre Opfer gequält und im Blut lie-
gen gelassen. Einer jungen Frau haben sie
furchtbare Wunden beigebracht. Das vierjäh-
rige Mädchen liegt erschossen neben der Mut-
ter, an die es sich gepreßt hat. Nicht einmal die
Unschuld des Kindes hat der sanftmütigen
Mordlust Einhalt geboten.

In einer Mulde unweit von Spindort liegt
eine ganze Familie, ein älterer Mann, eine äl-
tere Frau, ein Mädchen von Anfang 20 Jahren
und ein zweijähriges Kind. Sie sind furchtbar
zugerichtet. Auch diese Zwanzigjährige ist
schrecklich mißbraucht. Ihre Qualen müssen
unbeschreiblich gewesen sein, sie sind als le-
bende Zeugen für ihr Deutschtum gefallen.
Der sie auf diese verbrecherische Weise umge-
bracht, wird das ganze deutsche Volk als
furchtbare Rächer finden.

Den Kopf völlig zerschmettert

DNB. Königsberg, 31. Okt. Der Obergefreite
Nims meldet seiner Kompanie: „Am Nachmit-
tag des 25. Oktober erwartete ich auf der Stra-
ße Schulzenwalde-Kornfeldern mein Bataillon.
Dabei fand ich auf dem Gehäß 400 m nord-
westlich dieser Straße die Leichen von neun
Zivilisten, darunter drei jüngeren und drei
älteren Frauen sowie zwei Männern und einem
Kind. Die jungen Frauen waren offensichtlich
vergewaltigt und dann durch mehrere Schüsse
in Kopf und Brust ermordet worden, einer der
älteren Frauen war der Kopf vollständig zer-
trümmert.“

Durch Hauptmann Lange wird folgende
Mordtat bestätigt: Hauptmann Lange traf am
24. Oktober in Bahnhofe eine etwa 65jährige
Frau, die ihm berichtete: Sie war mit ihrem
Mann zusammen evakuiert worden und wollte
ihren in Bahnhofe wohnenden Bruder mit sich
nehmen. Hier wurden sie von den durchgebro-
chenen Bolschewisten überrascht. Die beiden
alten Männer wurden sofort von den Bolsche-
wisten in einen Garten getrieben und erschos-
sen.

Kampfmonat November

Wir fassen fester zu denn je In diesen Wochen geht überall der Pflug über die Aecker. Nicht umsonst sagt eine alte Bauernweisheit: „Vor Winter gepflügt ist halb gedüngt“.

Der November ist der letzte Herbstmonat. Er beweist es dadurch, daß mit ihm die dunkle Zeit des Jahres beginnt, die Zeit der kurzen Tage und der langen Nächte.

Mit dem Monat November nehmen wir Abschied vom Sommer. In diesen Wochen schüteln die Laubbäume die letzten gelben und braunen Blätter ab.

Emmendingen, 1. Nov. San.-Unteroffizier Franz Adler, Neubronnsstr. 16, wurde an der Ostfront mit dem KVK 2. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

Emmendingen, 1. Nov. Zum Feuilleton der vorliegenden Nummer beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romans „Lokführer 1 und 4“.

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Der Hund über Leben und Tod hat unsere Herzen unversenklich an den besten Sohn, Bruder, Neffen und Enkel

Verkehrsteilnehmer sich gegenseitig unterstützen. Der Fußgänger oder Radfahrer sollen die Kraftfahrer und diese sich gegenseitig durch Winken aufmerksam machen.

Waldshut, 30. Okt. Der im Alter von 60 Jahren stehende Bauer Siegfried Iseler in Kronkingen wurde durch ein ausschlagendes Pferd so unglücklich getroffen, daß er nach wenigen Tagen starb.

Waldkirch, 1. Nov. (Hund als Kaninchen-dieb.) Seit Monaten wurden die Kaninchenhalter in Waldkirch durch nächtliche Kaninchen-diebstähle beunruhigt.

Freiburg, 31. Oktober. Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes erhielt der hier am 27. Mai 1920 geborene Leutnant Theodor Velten,

Blick über den Kaiserstuhl

Bischoffingen, 29. Okt. Gestern kam die traurige Nachricht, daß der einzige Sohn der hiesigen Familie Jakob Häbler, Unteroffizier Karl Häbler, Inh. des E. K. 2. Kl. und anderer Auszeichnungen kurz vor seinem 26. Geburtstag am 8. Oktober bei den schweren Abwehrkämpfen im Westen gefallen ist.

Aus Baden

Waldshut, 30. Okt. Der im Alter von 60 Jahren stehende Bauer Siegfried Iseler in Kronkingen wurde durch ein ausschlagendes Pferd so unglücklich getroffen, daß er nach wenigen Tagen starb.

Waldkirch, 1. Nov. (Hund als Kaninchen-dieb.) Seit Monaten wurden die Kaninchenhalter in Waldkirch durch nächtliche Kaninchen-diebstähle beunruhigt.

Sportschau

Handball-Meisterschaft in Baden. Allen Schülern zum Trotz wollen Badens Handballer versuchen, eine kleine Meisterschaft durchzuführen.

Blick über den Kaiserstuhl

Bischoffingen, 29. Okt. Gestern kam die traurige Nachricht, daß der einzige Sohn der hiesigen Familie Jakob Häbler, Unteroffizier Karl Häbler, Inh. des E. K. 2. Kl. und anderer Auszeichnungen kurz vor seinem 26. Geburtstag am 8. Oktober bei den schweren Abwehrkämpfen im Westen gefallen ist.

Aus Baden

Waldshut, 30. Okt. Der im Alter von 60 Jahren stehende Bauer Siegfried Iseler in Kronkingen wurde durch ein ausschlagendes Pferd so unglücklich getroffen, daß er nach wenigen Tagen starb.

Waldkirch, 1. Nov. (Hund als Kaninchen-dieb.) Seit Monaten wurden die Kaninchenhalter in Waldkirch durch nächtliche Kaninchen-diebstähle beunruhigt.

Sportschau

Handball-Meisterschaft in Baden. Allen Schülern zum Trotz wollen Badens Handballer versuchen, eine kleine Meisterschaft durchzuführen.

Breisgauer Nachrichten

Erscheinungswise: 15jährig, mit Ausn. der Sonn- u. Feiertage. Bezugspreis: monatlich frei Haus 1.85 RM einschließlich Porto.

Heimatzeitung für den Kreis Emmendingen. Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ u. „Breisgauer Sonntagsblatt“

Anzeigen: Grundpreis für die 22 mm breite, 1 mm hohe Anzeigenzeile od. deren Raum 4,5 Rpf; einspaltige Kleinanzeigen 3 Rpf; für die 98 mm breite, 1 mm hohe Zeile im Textteil od. deren Raum 20 Reichspfennig.

Nr. 258 Emmendingen, Donnerstag, 2. November 1944

Heftige Kämpfe in den Westvogesen

Zähe Verteidigung unseres Brückenkopfes nordöstlich Brügge / Feindlandung im Raum von Vlissingen

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 1. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere Brückenkopfbesatzung nordöstlich Brügge verteidigte sich mit äußerster Zähigkeit gegen die mit Panzern angreifenden Kanadier. In den heutigen Vormittagsstunden landete der Feind im Raum von Vlissingen.

Seit fast zwei Monaten versuchen die Amerikaner und ihre französischen Hilfspolizisten unsere Front in den Westvogesen zu durchstoßen. Auch gestern griffen sie nördlich Baccarat und östlich Rambervillers konzentriert an, um einen vorspringenden Stellungsbogen aus unserer Front herauszubrechen.

Italienische Alpinisten besetzten in Mittel-Italien einen Einbruch im Raum von Castelnuovo und brachten bei einem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen zahlreiche Brasilianer als Gefangene ein.

Ergänzend zum Wehrmachtbericht wird gemeldet: Die Sturmgeschützbrigade 277 unter Führung von Hauptmann Breke hat im ostpreussischen Grenzgebiet in zehntägigen Kämpfen durch schnelle Angriffe bei nur einem

eigenen Verlust 60 Panzer und 82 Geschütze sowie zahlreiche Granatwerfer und sonstige Waffen des Gegners vernichtet und sich als preussischen Grenzgebiet in zehntägigen Kämpfen durch schnelle Angriffe bei nur einem

Seit fast zwei Monaten versuchen die Amerikaner und ihre französischen Hilfspolizisten unsere Front in den Westvogesen zu durchstoßen. Auch gestern griffen sie nördlich Baccarat und östlich Rambervillers konzentriert an, um einen vorspringenden Stellungsbogen aus unserer Front herauszubrechen.

Italienische Alpinisten besetzten in Mittel-Italien einen Einbruch im Raum von Castelnuovo und brachten bei einem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen zahlreiche Brasilianer als Gefangene ein.

Ergänzend zum Wehrmachtbericht wird gemeldet: Die Sturmgeschützbrigade 277 unter Führung von Hauptmann Breke hat im ostpreussischen Grenzgebiet in zehntägigen Kämpfen durch schnelle Angriffe bei nur einem

eigenen Verlust 60 Panzer und 82 Geschütze sowie zahlreiche Granatwerfer und sonstige Waffen des Gegners vernichtet und sich als preussischen Grenzgebiet in zehntägigen Kämpfen durch schnelle Angriffe bei nur einem

Seit fast zwei Monaten versuchen die Amerikaner und ihre französischen Hilfspolizisten unsere Front in den Westvogesen zu durchstoßen. Auch gestern griffen sie nördlich Baccarat und östlich Rambervillers konzentriert an, um einen vorspringenden Stellungsbogen aus unserer Front herauszubrechen.

Italienische Alpinisten besetzten in Mittel-Italien einen Einbruch im Raum von Castelnuovo und brachten bei einem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen zahlreiche Brasilianer als Gefangene ein.



Tag und Nacht dampfen die Kessel der Gemeindefeuerküchen. Hier wird für Hunderttausende von Männern der Wehrmacht an der Westfront das Essen zubereitet.

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

In den von den Bolschewisten vorübergehend besetzten ostpreussischen Grenzgebieten sind in zahlreichen Orten gleichartige Verbrechen von den verschiedensten bolschewistischen Truppenteilen begangen worden. Es ist dabei festgestellt, daß mit einer Ausnahme die Zivilpersonen sämtlich getötet worden sind.

Die jüngeren von ihnen sind vergewaltigt worden. Aber was das furchtbarste ist, Kinder von drei und zwei Jahren, von neun bis zwölf Monaten sind auf die gleiche völsche Art abgeschlachtet worden.

Die dann folgende Vernehmung der Zeugen bewies, daß der blutige Mordtäter in den ostpreussischen Orten in der gleichen un-menschlichen Weise gewütet hat.

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die dann folgende Vernehmung der Zeugen bewies, daß der blutige Mordtäter in den ostpreussischen Orten in der gleichen un-menschlichen Weise gewütet hat.

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die dann folgende Vernehmung der Zeugen bewies, daß der blutige Mordtäter in den ostpreussischen Orten in der gleichen un-menschlichen Weise gewütet hat.

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die dann folgende Vernehmung der Zeugen bewies, daß der blutige Mordtäter in den ostpreussischen Orten in der gleichen un-menschlichen Weise gewütet hat.

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Die internationale Ausschuss für die Untersuchung der von den Bolschewisten in Ostpreußen bezogenen Verbrechen hat nach Verhör von acht Zeugen folgendes festgestellt:

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79 Emmendingen (Unterstadt)

Huhn zugeflogen. Abzuholen bei Hubert Fabbender, Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 43

Frau zum stricken für Strümpfe u. Pullover gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verloren auf d. Krämermarkt braunes Mäppchen mit Kleiderkarten, Haushaltswaage und Haushaltspapier. Abzugeben gegen Belohnung in der Gesch. des Blattes.

Regenumhang, grau, a. d. Wege von Huttenhof, Allmendensberg bis z. Gasth. „Stauden“ in Sexau verloren. Abzug geg. Bel. d. Bühler, z. Huttenhof, od. in d. Stauden, Sexau

Ein Sack Kartoffeln gefunden. Abzuholen in der Karl-Friedrich-Straße 79